

Datum: 10. Mai 2026
Predigt: Martin Keller
Text: 2.Mose 30,1-10
Thema: **Mehr als ein wohltuender Duft!**
Der Räucheraltar

Der Räucheraltar im Heiligtum

Fertige einen Altar aus Akazienholz an, um Weihrauch als Räucheropfer darauf zu verbrennen. Er soll eine Elle lang, eine Elle breit und zwei Ellen hoch sein. Der Altar und seine Hörner sollen aus einem Stück gefertigt sein. Überziehe den Altar, seine Platte, seine Seitenwände und die Hörner mit reinem Gold; rings um den ganzen Altar soll eine goldene Zierleiste verlaufen. Befestige an den beiden gegenüberliegenden Seiten des Altars unterhalb der Zierleiste zwei goldene Ringe für die Tragstangen. Die Stangen sollen aus Akazienholz gefertigt und mit Gold überzogen werden. Stell den Räucheraltar vor dem Vorhang auf, hinter dem sich die Bundeslade mit den Gesetzestafeln und der Deckplatte darauf befindet, wo ich euch begegne. Jeden Morgen, wenn Aaron die Lampen herichtet, soll er Weihrauch auf dem Altar verbrennen. Und jedes Mal, wenn er gegen Abend die Lampen anzündet, soll er wieder Weihrauch verbrennen. Ihr sollt regelmässig Räucheropfer vor mir verbrennen. Das gilt für euch und für alle eure Nachkommen. Bringt kein anderes Räucheropfer auf dem Altar dar, auch keine Brandopfer, Speiseopfer oder Trankopfer. Einmal im Jahr soll Aaron den Altar reinigen, indem er etwas von dem Blut des Sündopfers an die Hörner des Altars streicht. Jedes Jahr soll der Altar so gereinigt werden, von Generation zu Generation, denn er ist besonders heilig.«

Das Räucheropfer – 2.Mose 30,34-38

Der HERR sprach zu Mose: »Nimm diese wohlriechenden Gewürze: Stakte (wohlriechendes Harz), Räucherklaue, Galbanum und reinen Weihrauch. Misch sie zu gleichen Teilen zusammen und füge etwas Salz dazu, sodass du ein reines und heiliges Weihrauchgemisch erhältst. Zerstosse einen Teil davon zu feinem Pulver und lege es vor die Bundeslade im Heiligtum, wo ich dir begegnen werde. Dieses Weihrauchgemisch soll für euch besonders heilig sein. Stelle das Weihrauchgemisch in dieser Zusammensetzung niemals für deinen eigenen Gebrauch her. Es ist für den HERRN geheiligt. Wer es herstellt, um daran zu riechen, wird aus dem Volk ausgestossen und muss sterben.«

Räucherwerk und das Gebet

Herr, höre auf meine Stimme, wenn ich zu dir rufe! Lass als Räucheropfer vor dir stehen mein Gebet, das Aufheben meiner Hände als ein

Abendopfer. HERR, behüte meinen Mund und bewahre meine Lippen! (Psalm 141,1-3)

Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des Engels vor Gott. (Offenbarung 8,4)

Der Räucheraltar erinnert in seinem Aufbau und seiner Symmetrie stark an den Brandopferaltar. Er ist von den Massen her zwar etwas kleiner, dafür, wie alle anderen Geräte im Heiligtum, mit reinem Gold überzogen.

→ **Der Räucheraltar – und was darauf passiert – symbolisiert in der Bibel das beständige Gebet vom Volk Gottes, die Fürsprache Christi und Gottes Gegenwart.**

Das erkennen wir an folgenden 7 Räucheraltarbegebenheiten:

1. Symbol für das Gebet

Der aufsteigende Rauch verbildlicht die Gebete der Gläubigen, die zu Gott emporsteigen (Psalm 141,2).

2. Ort der Nähe Gottes und der Begegnung

Er stand direkt vor dem Vorhang zum Allerheiligsten. Ganz nah bei der Bundeslade. Das zeigt, dass Gebet den Zugang zu Gottes Gegenwart ermöglicht, obwohl die direkte Trennung durch den Vorhang bestand.

3. Heiligkeit, Reinheit und Anbetung

Er war ein Ort der Anbetung, dessen Duft rein und heilig sein musste, was die Heiligkeit Gottes und die Art der Anbetung betont. Ein «wohlriechender Geruch vor dem Herrn».

4. Fürbitte und Fürsprache von Jesu

Er steht für das Wirken Jesu Christi, der als Hohepriester für sein Volk eintritt (Hebräer 7,25).

5. Gebete der «Heiligen»

In Offenbarung 5,8 und 8,3-4 wird Weihrauch ausdrücklich mit den Gebeten der Heiligen verbunden.

6. Tägliche Nutzung

Jeden Morgen und jeden Abend mussten die Priester das speziell gemischte, heilige Räucherwerk verbrennen. (2. Mose 30,7-8).

7. Vorsicht vor Nichtgebrauch & Missbrauch

Falsches Räucherwerk oder egoistisch bezogenes «schnüffeln» war mit dramatischen Konsequenzen verbunden. Dieses Bewusstsein soll uns heute nicht Angst machen, sondern viel mehr in die persönliche Reflexion und ins «richtige Leben» führen.

→ **Lasst uns in diesem Sinn, ganz neu, beständig und «heiliger denn je», zu und mit Gott beten!**

Exkurs 1

Hebräerbrief Verwirrung. In Hebräer 9 ist davon die Rede, dass der Räucheraltar zusammen mit der Bundeslade «hinter der zweiten Vorhang», im Allerheiligsten stand. Das kann so aber nicht sein, weil ja A) lediglich der Hohepriester einmal im Jahr ins Allerheiligste treten durfte und B) die Weisung da war, dass die Priester jeden Morgen und jeden Abend Räucheropfer darbringen sollten. Beides geht nicht. Eine Erklärung ist, dass es in der ganzen Bibel die eine oder andere Erzählung gibt, die nicht bis ins letzte Detail deckungsgleich ist. Auch wenn wir davon ausgehen, dass Gott in seinem Wort fehlerlos ist, ist «die Bibel» selbst ja nicht «Gott», sondern von Menschen verfasst und geschrieben und dadurch kann sich die eine oder andere «Unstimmigkeit» ergeben.

Ein anderer Ansatz sagt: Der Räucheraltar war räumlich im Heiligen, funktional zum Allerheiligsten gehörig! Der Altar stand tatsächlich im Heiligen (2.Mose 30), aber sein Dienst war ganz auf das Allerheiligste ausgerichtet: direkt „vor dem Vorhang“ (2.Mose 30,6) einmal im Jahr wurde er mit dem Blut des Versöhnungstages besprengt (2.Mose 30,10; 3.Mose 16).

Da der Hebräerbrief nicht die exakte Möbelstellung betont, sondern die Zugehörigkeit zum Versöhnungsgeschehen im Allerheiligsten und da der Briefschreiber sprachlich vom „goldenes Räuchergefäss“ statt „Räucheraltar“ spricht, gehen manche Ausleger von der Möglichkeit aus, dass Hebräer 9,4 ein tragbares Räuchergefäss meint, das der Hohepriester am Versöhnungstag mit hinein ins Allerheiligste nahm (vgl. 3.Mose 16,12–13). Dann gäbe es gar keinen Widerspruch: Altar draussen, Räuchergefäss drinnen.

Die ganze Beschreibung des Heiligtums in Hebräer 9 dient dazu, zu zeigen: Alles weist auf Christus hin – seinen Zugang zum Vater, seine Fürbitte, sein Blut.

Exkurs 2

Anhaltendes Gebet im Neuen Testament!

- Eines Tages zeigte Jesus seinen Jüngern durch ein Gleichnis, wie wichtig es ist, beständig zu beten und nicht aufzugeben (Luk 18,1).
- Seid um nichts besorgt, sondern in allem sollen durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden (Phil 4,6).
- Haltet fest am Gebet, und wacht darin mit Danksagung (Kol 4,2).
- Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde auffordere, ist das Gebet. Es ist unsere Aufgabe, mit Bitten, Flehen und Danken für alle Menschen einzutreten (1.Tim 2,1).
- Betet unablässig ... ohne Unterlass ... hört nicht auf zu beten (1.Thess 5,17).

Persönliche Vertiefung und/oder Fragen für die Kleingruppe

- öffne deine Bibel und lies die verschiedenen Bibelstellen rund um den Räucheraltar und ums Gebet (siehe oben).
 - Was fällt dir auf? Was verwundert dich? Welche Fragen kommen auf? Worin erlebst du Ermutigung?
 - Wie steh es um deine «Nähe zu Gott»? Wo stehst du in der Beziehung mit ihm? Wenn du (d-)einem Teenie-Kind deine Gottesbeziehung erklären und schmackhaft machen könntest, wie würdest du sie dann be/umschreiben?
 - Was verstehst du unter der Reinheit und der Heiligkeit Gottes? In welchem Verhältnis steht diese Reinheit und Heiligkeit zu deiner Lebensrealität? Was löst das bei dir aus?
 - Wie steht es um dein BETEN? Wie regelmässig und innig sprichst du mit Gott (siehe Exkurs 2)?
 - Die Israeliten hatten strenge Regeln rund um die «rechtmässige Anwendung» des Räucheraltars und des Räucherwerks. Auf Verfehlung standen drastische Strafen. Gut, hat Jesus DIE STRAFE für uns getragen ... trotzdem stellt sich die Frage, wie «richtiger Gebrauch» für uns Christen heute aussieht. Rund ums Gebet. Wie sind wir «richtig gut» unterwegs und wo «missbrauchen» wir die Dinge zu unseren Zwecken?
- **Nimm dir oder nehmt euch eine ausgiebige Zeit um «vor Gott zu räuchern» ... im Gebet zu danken, anzubeten, zu bitten, zu flehen und das «zu Gott aufsteigen zu lassen», was dir/euch der Heilige Geist aufs Herz legt.**